



## Rösler: Deutschland hat weiter an Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft gewonnen

Rösler: Deutschland hat weiter an Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft gewonnen <br /><br />World Economic Forum bestätigt wirtschaftspolitischen Erfolg der Bundesregierung<br />Der heute veröffentlichte Wettbewerbsindex 2013 des World Economic Forum zeigt: Deutschland hat seine Position in der Spitzengruppe der wettbewerbsfähigsten Länder nicht nur behauptet, sondern sogar verbessert. Unter 148 Ländern ist Deutschland um zwei Plätze nach vorne auf Rang vier gerückt.<br />Bundesminister Dr. Rösler: "Deutschland hat weiter an Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft gewonnen. Das ist eine erfreuliche Nachricht. Damit bestätigt das World Economic Forum den wirtschaftspolitischen Erfolg dieser Bundesregierung. Der Bericht würdigt insbesondere die hohe Flexibilität der deutschen Wirtschaft, den intensiven Wettbewerb auf unseren Produktmärkten und unsere ausgezeichnete Infrastruktur."<br />Die hohe Wettbewerbsfähigkeit spiegelt sich auch in der Stimmung der deutschen Unternehmen wider. Laut ebenfalls heute veröffentlichtem KfW-ifo-Mittelstandsbarometer haben sich Geschäftsklima und Erwartungen sowohl bei KMU als auch bei Großunternehmen deutlich verbessert.<br />Bundesminister Dr. Rösler: "Die hohe Wettbewerbsfähigkeit und die gute Stimmung bei den Unternehmen bestätigen den klaren Kurs der deutschen Wirtschaftspolitik. Wir müssen alles daran setzen, auch in Zukunft unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter zu verbessern, gerade vor dem Hintergrund außenwirtschaftlicher Risiken. Der Bericht des World Economic Forum zeigt hierfür einige richtungsweisende Ansätze. Dazu gehören weitere Strukturreformen auf dem Arbeitsmarkt und im Bildungsbereich. Wenn wir dies in den nächsten Jahren konsequent anpacken, wird die deutsche Wirtschaft weiterhin ihren Platz in der Spitzengruppe halten." <br /><br />Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)<br />Scharnhorststr. 34-37<br />11019 Berlin<br />Deutschland<br />Telefon: 030 18 615-6121<br />Telefax: 030 18 615-7020<br />Mail: [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)<br />URL: <http://www.bmwi.de> <br />

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe